

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 63 (1958-1959)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Körner  
**Autor:** Thürer, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316803>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Körner

*Klein sind wir alle hienieden,  
groß nur die Kraft, die uns schuf.  
Wem ist der Aufschwung beschieden?  
Hebt uns ein himmlischer Ruf?*

*Menschen sind Körner auf Erden,  
Sand oder Saatgut zu sein,  
zeigt sich im innersten Werden,  
frei in der Gnade allein.*

*Grünes vom Grauen zu trennen,  
Brote zu schneiden vom Stein –  
Würde des Menschen: zu kennen  
golden das Ja aus dem Nein.*

*Lasset, ihr Freunde, uns rüsten,  
fruchtbar zu sein dieser Welt,  
fern von den sandigen Küsten,  
Saatgut im keimenden Feld!*

*Tod sammelt Sand in die Uhren,  
Leerlauf gemessener Zeit.  
Engel betreten die Fluren,  
suchen uns ewig bereit.*

*Georg Thürer*

Aus dem Gedichtband «Der Ahorn», Tschudy-Verlag, St. Gallen.